

**Aufgabe 1** Betrachte das folgende Normalformenspiel zwischen Spieler 1 und 2. Die Strategiemengen seien  $S_1 = S_2 = [0, 1]$ , und die Nutzenfunktionen seien

$$u_1(s_1, s_2) = -1/2 \cdot s_1^2 + \alpha s_1 + 3, \quad u_2(s_1, s_2) = -2s_2^2 + 4\beta s_1 s_2 + 8.$$

(a) Das Nash-Gleichgewicht beträgt  $(s_1^*, s_2^*) = (1/2, 1/8)$ . Bestimme  $\alpha$  und  $\beta$ !

---

(2 Pkte) .....

(b) Bestimme das soziale Optimum!

---

(2 Pkte) .....

**Aufgabe 2** Betrachte das unendlich oft wiederholte Spiel mit dem folgenden Basis-spiel.

	$x$	$y$	$z$
$a$	$w, 4$	$0, 6$	$1, 0$
$b$	$8, 1$	$1, 0$	$4, 3$

$w$  ist ein Parameter. Beide Spieler haben denselben Diskontfaktor  $\delta \in (0, 1)$ . In jeder Runde ziehen die Spieler simultan, und beobachten danach die gespielten Aktionen.

(a) Sei zunächst  $\delta = 3/4$ . Wie gross muss  $w$  mindestens sein, damit das wiederholte Spiel ein teilspielperfektes Nash-Gleichgewicht in Trigger-Strategien hat, in dem in jeder Runde das Strategienprofil  $(a, x)$  gespielt wird?

---

(2 Pkte) .....

(b) Sei nun  $w = 6$ . Wie gross muss  $\delta$  mindestens sein, damit das wiederholte Spiel ein teilspielperfektes Nash-Gleichgewicht in Trigger-Strategien hat, in dem in jeder Runde das Strategienprofil  $(a, x)$  gespielt wird?

---

(4 Pkte) .....

**Aufgabe 3** Betrachte das folgende Bi-Matrix-Spiel:

	$x$	$y$
$a$	4, 0	0, 2
$b$	0, 3	1, 0
$c$	-1, 0	-1, 12

(a) Nimm an, Spieler 1 spielt  $b$  mit Wahrscheinlichkeit  $1/4$  und  $a$  und  $c$  jeweils mit Wahrscheinlichkeit  $3/8$ . Welchen Erwartungsnutzen erzielt Spieler 2, wenn er  $x$  mit Wahrscheinlichkeit  $1/2$  spielt?

\_\_\_\_\_ (2 Pkte) .....

(b) Mit welcher Wahrscheinlichkeit muss Spieler 2  $x$  spielen, damit Spieler 1 aus Strategie  $a$  einen doppelt so hohen Erwartungsnutzen erzielt wie aus Strategie  $b$ ?

\_\_\_\_\_ (2 Pkte) .....

(c) Nimm nun an, dass zunächst Spieler 1 zieht, und Spieler 2 beobachten kann, ob  $c$  gespielt worden ist oder nicht. Sei  $\mu$  die Wahrscheinlichkeit, mit der Spieler 2 glaubt, dass sich  $a$  realisiert hat, wenn er beobachtet, dass  $c$  *nicht* gespielt wurde. Nimm wieder an, Spieler 1 spielt die Strategie unter (a). Wie hoch ist  $\mu$ , und welchen Erwartungsnutzen erzielt Spieler 2, wenn er  $x$  mit Wahrscheinlichkeit  $1/2$  spielt?

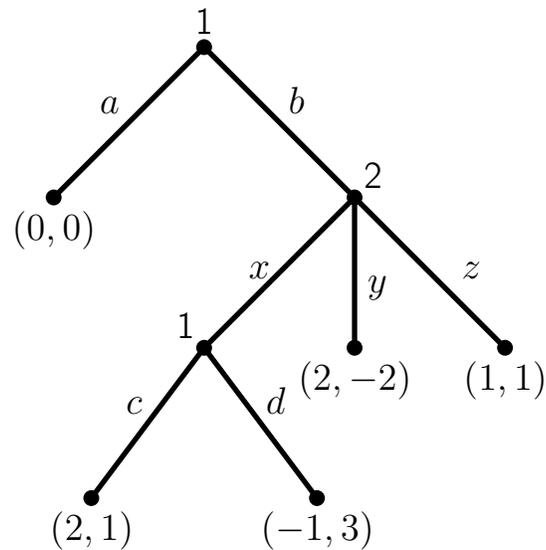
\_\_\_\_\_ (4 Pkte) .....

(d) Es gibt ein perfektes Bayesianisches Nash-Gleichgewicht des Spieles unter (c), in dem Spieler 2  $x$  und  $y$  mit jeweils positiver Wahrscheinlichkeit spielt. Wie hoch ist  $\mu$  in diesem Gleichgewicht?

\_\_\_\_\_ (4 Pkte) .....

**WEITER AUF DER RÜCKSEITE !!!**

**Aufgabe 4** Betrachte das folgende extensive Spiel zwischen Spieler 1 und 2:



(a) Bestimme alle strikt dominierten Strategien von Spieler 1!

\_\_\_\_\_

(2 Pkte) .....

(b) Welche Strategienprofile überleben die Eliminierung strikt dominierter Strategien?

\_\_\_\_\_

(2 Pkte) .....

(c) Bestimme alle Nash-Gleichgewichte in reinen Strategien!

\_\_\_\_\_

(2 Pkte) .....

(d) Bestimme alle teilspielperfekten Nash-Gleichgewichte!

\_\_\_\_\_

(2 Pkte) .....

**Aufgabe 5** Betrachte einen Markt für ein Snobgut mit einem Kontinuum von Konsumenten. Konsumiert ein Anteil  $\alpha$  von Konsumenten das Snobgut, so beträgt der Nutzen eines Konsumenten mit Charakteristikum  $x$  aus dem Kauf des Snobgutes  $x - \alpha - p$ , wobei  $p$  der Preis des Gutes ist. Kauft ein Konsument nicht, so erzielt er einen Nutzen von 0. Das Charakteristikum  $x$  sei gleichverteilt auf dem Einheitsintervall  $[0, 1]$ .

(a) Bestimme die Nachfrage  $D(p)$  nach dem Snobgut beim Preis  $p$ .

\_\_\_\_\_ (4 Pkte) .....

(b) Es gebe zwei Firmen, die das Gut zu Kosten von Null produzieren können und im Bertrandwettbewerb miteinander stehen. Wie hoch ist der Gleichgewichtspreis?

\_\_\_\_\_ (2 Pkte) .....

(c) Bestimme die Menge der Konsumenten, die das Gut im sozialen Optimum konsumieren sollten?

\_\_\_\_\_ (2 Pkte) .....

(d) Ist der Preis unter (b) sozial zu hoch, zu niedrig oder sozial effizient? Begründe kurz.

\_\_\_\_\_ (2 Pkte) .....